G-1-281 Vorsorge, Verlässlichkeit und gute Arbeit: Das Gesundheitssystem von morgen gestalten

Antragsteller*in: Eva Malecha-Konietz (KV Krefeld)

Änderungsantrag zu G-1

Von Zeile 281 bis 283 einfügen:
verbesserte sektorübergreifende Zusammenarbeit ein. Dabei müssen auch die Besonderheiten der Versorgung von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen berücksichtigt werden. Hilfsangebote zwischen ambulanter und stationärer und

Von Zeile 289 bis 290 einfügen:
brauchen einen hohen Qualitätsstandard und sollten in bestehende Therapien integriert werden. Darüber hinaus muss es genügend barrierefreie Hilfsangebote geben, die sowohl die besonderen Belange von Menschen mit Behinderung mitdenken als auch ihre häufige behinderungsbedingte Multi-, bzw. Komorbidität.

Begründung

Für Menschen mit Behinderung ist der Zugang einerseits besonders schwierig aufgrund fehlender barrierefreier Angebote, andererseits sind die genannten besonderen Belange bei einem Großteil des Personals nicht bekannt, bzw. nicht bewusst. Dies macht die Inanspruchnahme für Menschen mit Behinderung noch komplizierter als sie sowieso gerade für alle Menschen ist, gern Bedarf an Hilfsangeboten haben.

Unterstützer*innen

Harald Wölter (KV Münster); Nabiha Ghanem (KV Soest); Marc Kersten (KV Köln); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); Mirco Szymyslik (KV Herne); Mike Meisel (KV Kleve); Nils Behler (KV Dortmund); Heike Marré (KV Düren); Werner Jülke (KV Paderborn); Klaus-Dieter Seiffert (KV Gelsenkirchen); Benjamin Rauer (KV Minden-Lübbecke); Richard Konietz (KV Krefeld); Tim Achtermeyer (KV Bonn); Melanie Penalosa-Diehm (KV Aachen); Karsten Ludwig (KV Krefeld); Julia Müller (KV Krefeld); Janine Ivancic (KV Aachen); Hartmut Malecha (KV Aachen); Marc Peters (KV Aachen); Thomas Hermanns (KV Aachen); Lukas Benner (KV Aachen)